

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Kennzahlen zur Vermögenslage

- Anlagenintensität: $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$ Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
- Umlaufintensität : $\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$ Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

Kennzahlen zur Finanzlage

- Eigenkapitalquote : $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.
Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität des Unternehmens.
- Fremdkapitalquote: $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$ Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital

 $\text{Fremdkapital} = \text{Gesamtkapital} - \text{Eigenkapital}$
- Anlagendeckung I : $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.
Der Anlagendeckungsgrad gibt die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital an.
- Anlagendeckung II $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkap.} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ In der Regel reicht es aber völlig aus, wenn das Anlagevermögen durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt ist. Um Liquiditätsrisiko zu vermeiden sollte dieser Anlagendeckungsgrad jedoch mindestens 100 % sein.

Kennzahlen zur Ertragslage

- Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} * 100$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit.
- Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} * 100$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am am Eigenkapital Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
-Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen})}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}} * 100$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am gesamtkapital Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
- Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Gesamtaufwand}} * 100$	Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße das Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
- Cash-Flow	Jahresüberschuss + Abschreibungen auf Anlagevermögen - Zuschreibungen auf Anlagevermögen +/- Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen und andere langfr. Rückstellungen +/- Veränderungen der Sonderposten mit Rücklagenanteil +/- andere nicht auszahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	Der Cash-Flow ist eine wirtschaftliche Messgröße, mit deren Hilfe man die Zahlungskraft eines Unternehmens beurteilen kann. Der Cash-Flow gibt an, ob ein Unternehmen aus seinem operativen Kerngeschäft genügend Finanzmittel erwirtschaftet, um Schulden zu tilgen, Gewinne an die Anteilseigner auszuschütten und Investitionen zu tätigen. Er ist darüber hinaus auch eine wesentliche Kennzahl zur Einschätzung ob Insolvenzgefahr besteht.

einschl. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung (Geldflussrechnung) hat das Ziel, den Zahlungsmittelstrom eines Unternehmens transparent zu machen und die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens beurteilen zu können.